

Pressestimmen | Mai 2024

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

In Virtuosität sprüht Nino Rota's 1973 geschriebenes Trio, mit Leichtigkeit und Witz gestalten es die Künstler. Das finale „Allegrissimo“ ist in seinem Sturmflug atemberaubend, stupende Schwierigkeiten lächeln die drei einfach weg.

Und geradezu traumwandlerisch gelingen die Fermaten, in denen Ottensamer Schlusstöne aufregend verschimmern lässt. Dazwischen ein metallischer Plopp: Da zeigt Stephan Koncz, anders als die hohe A-Saite seines Cellos, Nerven wie Drahtseile, als er das sinnliche Adagio auf den verbliebenen drei tiefen Saiten spannungsvoll zu Ende führt. Eine faszinierende Begegnung mit bravourösen Solisten.

Fürther Nachrichten | Fürth | Michael Vieth | 27. Februar 2024

Daniel Ottensamer, Stephan Koncz und Christoph Traxler kann man getrost als kongenial bezeichnen. Während des Lockdowns haben sie vergessene oder verschmähte Literatur für Klarinetten-Trio ausgegraben, neu aufgenommen – und sind damit nun auf Erfolgsspur.

Kronen Zeitung Steiermark | Graz | H. Michaeler | 5. Oktober 2023

Mit enormer Ausdruckspalette, großartiger Tongebung, virtuos perlend, brillant aufeinander eingespielt, mit Drive und hauchzarten Zaubertönen. Das war nahe der Perfektion.

Kleine Zeitung | Graz | Martin Gasser | 5. Oktober 2023

Feinste Musikkultur, höchste Energie, unbändige Spielfreude und Virtuosität waren zu spüren: etw bei Brahms und Beethoven, wo es beim „Gassenhauer-Trio“ zu einem wunderbar weichen, empfindsamen Zwiegespräch zwischen Klarinette und Cello kam, oder von Gabriel Fauré, Paul Juon oder Nino Rota. Ottensamer erwies sich auch als launiger Moderator.

Kleine Zeitung | Taggenbrunner Konzerte | Helmut Christian | 15. Mai 2022

Sieben CDs mit dem Titel „Anthology“ sind es geworden, nicht nur repertoiretechnisch, sondern auch künstlerisch eine Großtat, eine zwei Jahrhunderte umfassende Tour d'Horizon quer durch den Kontinent Klarinette.

Kleine Zeitung Kärnten | CD The Clarinet Anthology | Martin Gasser | 11. Juni 2022

Was D. Ottensamer, Traxler und Koncz musikalisch bieten, ist sowohl von der technischen Beherrschung, dem dialektischen Diskurs der drei Instrumente untereinander, von der Expressivität, aber auch der Bandbreite an musikalischen Feinheiten, der Phrasierungskunst sowie von der dynamischen Spannweite der einzelnen Musiker her beispiellos. Daniel Ottensamer wandelt auf Traumpfaden an differenzierten Abschattierungen in mitreißender Spiellaune, er beherrscht samtige Piani wie den großen dramatischen Exzess wie kaum einer. Christoph Traxler quirl tänzerisch flott und mit rasant perlenden Läufen durch die Jahrhunderte an Musikgeschichte, Stephan Koncz unterlegt mit sattem Ton das Geplänkel und die Eskapaden der oberen

The Clarinet Trio Anthology

Pressestimmen | Mai 2024

Register, verführt schmeichlerisch oder mischt sich elegant kokett mit gelüfteter Miene in das intime Miteinander.

Online Merker | CD The Clarinet Anthology | Ingobert Waltenberger | 8. Juni 2022